

Liebe Gemeindeglieder,

haben Sie noch Hoffnung? Hoffnung, dass es noch mal anders wird? Besser als all das, was uns seit geraumer Zeit zu schaffen macht? Ja, das Leben ist anstrengend geworden. Wir müssen uns einschränken, vieles geht nicht mehr.

Wir gehen auf Weihnachten zu. Und könnte der Advent nicht jene Gewissheit in uns wachsen lassen, die der Verheißung aus dem Jesajabuch eigen ist:

Das Volk, das in der Finsternis lebt, hat ein großes Licht gesehen. Es scheint hell über denen, die im düsteren Land wohnen. Jes 9,1

Dann wird uns aufgehen, dass es sich lohnt, die Suche nach dem Licht nie aufzugeben und die eigenen Anstrengungen in die Hände Gottes zu legen. Dann erkennen wir vielleicht, wie sehr Gott an der Zukunft seiner Menschenkinder gelegen ist. Denn zahlreich sind die Verheißungen, die der Prophet Jesaja kundtun darf, auch diese - uns als Monatsspruch für den Dezember mitgegeben:

Der Wolf findet Schutz beim Lamm, der Panther liegt beim Böcklein. Kalb und Löwe weiden zusammen, ein kleiner Junge leitet sie. Jes 11,6

Dies utopische Bild ist ein starkes Symbol für das kommende Reich Gottes: Die tödlichen Feindschaften zwischen den Geschöpfen werden aufhören. Ein veganer Löwe ist natürlich kein Löwe mehr. Aber wenn Raubtiere zu harmonischen Partnern werden, dann ist das Reich Gottes angebrochen.

Mit diesen Hoffnungsbildern soll die Zeit des Propheten nicht schöngeredet werden. Jetzt wimmelt es von Löwen und Panthern, Bären und Schlangen. Das Land ist durchsetzt mit höchst gefährlichen Mächten. Aber der Prophet sieht mitten in Chaos der Gewalt doch schon die neue Wirklichkeit.

Diese großen Visionen von einer harmonisch zusammenlebenden Schöpfung macht anschaulich, was der eigentliche Wille Gottes ist. Das Lamm, das Kalb, das kleine Kind, die sonst nur als hilflose Beute aufgefressen werden, ihnen werden Lebensmöglichkeiten eröffnet.

Wer das Alte Testament studiert, meditiert und sich zu Herzen nimmt, der wird gut vorbereitet für das, was im Zentrum von Weihnachten steht. Das Wort des Propheten Jesaja über das Kind, das geboren und die Welt mit seinem neuen Geist verändern wird, das letztlich sogar eine neue Welt herbeiführen wird, hat über Jahrhunderte weitergewirkt.

Das Kind, das im Stall von Bethlehem geboren war, ist nicht nur ein Kind, sondern in ihm kommt Gott selbst in diese Welt. Er ist scheinbar nur ein Windelkind, aber dennoch liegt in ihm der Beginn einer Revolution. Er ist der Keim einer großen Hoffnung und einer umfassenden Veränderung. Mit seinem Leben und Leiden, mit seiner Verkündigung des Gerichtes Gottes und der Liebe Gottes für die Armen erfüllt er den Geist der Wahrheit. Mit seiner Auferstehung fängt zeichenhaft die Vollendung der neuen Welt an.

Unsere Hoffnung, liebe Leserinnen und Leser, darf nicht verbrennen in den schlechten Nachrichten. Die Hoffnung muss gefeiert werden. Wir feiern ein Fest, um uns auf das zu konzentrieren, was positiv ist. Am Ende wird alles gut. Am Ende der Geschichte Gottes werden sogar die Löwen Gras fressen und die Ottern kein Gift mehr verspritzen.

Wenn wir Weihnachten richtig feiern, dann kommen in unser Leben die Wärme, die Zuversicht und die Kraft Gottes.

Ich wünsche Ihnen von ganzem Herzen, dass das Kind in der Krippe ihre Weitsicht auf die Pläne Gottes durch die Geschichte hindurch stärkt. Möge das Wort aus dem Jesajabuch ihre Hoffnung beflügeln.

Eine gesegnete Advents- und Weihnachtszeit

Ihre Pastorin

Brigitte Hirschmann

Adventszeit - Zeit nehmen - Zeit schenken

Sie alle kennen den Ausspruch „Die Kirche im Dorf lassen.“ Genau das wollen wir: Das kirchliche Leben mit seinen vielfältigen sozialen und kulturellen Angeboten muss für möglichst alle Generationen erhalten bleiben.



Dafür bietet unsere Kirchengemeinde regelmäßige Veranstaltungen an. Jeder, der daran teilnehmen möchte, muss sich für seine Vorlieben Zeit nehmen: Gemeinsam lesen, singen, musizieren oder einfach nur fröhlich und kreativ zusammen sein, dies tut sicherlich gut.

Die Kirche ist aber nicht nur Ort für Aktivitäten. Sie bietet vor allem Raum für Besinnung auf die großen Lebensfragen und die eigene Spiritualität. Schenken Sie sich und auch den Mitmenschen hierfür mehr Zeit.

Die **Stiftung „Zukunft für St. Andreas“** ist von engagierten Mitgliedern aus der Idee geboren, die kirchlichen Aktivitäten am Leben zu erhalten. Daher gehört es zu meiner Kernaufgabe, für ein oder mehrere Projekte um Spenden zu bitten. Vielleicht kann ich Sie zu einer Anlass-Spende zugunsten der Stiftung motivieren z.B. bei Hochzeiten, runden Geburtstagen oder anderen Jubiläen – genau so wurde die Stiftung anlässlich der drei Jubi-Konfirmationen in diesem Jahr großzügig bedacht. Dafür sei an dieser Stelle nochmals allen Spendern herzlich gedankt!

Ich weiß, Fundraising, d.h. die Beschaffung von Spendengeldern, ist gerade in unserer Zeit „schwierig“ geworden. Die Lebensbedingungen haben sich zunehmend auf Grund vieler Einflüsse und Ereignisse geändert. Und so wird sich jeder von uns für eine richtige Entscheidung Zeit nehmen: Was geht noch zu spenden, was geht nicht, was geht vielleicht?

Wussten Sie, dass Sie auch in Ihrem Testament unsere Kirchengemeinde oder die Stiftung bedenken können? Wer positive Erfahrungen in seinem Leben gemacht hat, möchte häufig etwas zurückgeben und wer einsam ist, will anderen helfen, ein gutes Leben zu führen. Mit einer Erbschaft, einem Vermächtnis oder einer Zustiftung in den Kapitalstock der Stiftung können Sie langfristig Gutes geben. Nehmen Sie sich bitte auch hierfür Zeit, darüber nachzudenken, um die richtige Entscheidung zu treffen.

Der Kirchenvorstand und die Stiftung können bei Bedarf -ganz vertraulich- Hilfestellungen geben.

Ich hoffe, mit diesen Zeilen nachhaltig in Erinnerung zu bleiben und wünsche eine gesegnete Adventszeit.

Bleiben Sie gesund!

Ihr Klaus Winter

Spendenkonto Sparkasse Herzberg

IBAN: DE76 2635 1015 0004 0239 58

BIC: NOLADE21HZB

Verwendungszweck: Stiftung Zukunft St. Andreas Bad Lauterberg

Gedächtnis der Verstorbenen am Ewigkeitssonntag

Jedes Jahr zum Ende des Kirchenjahres gedenken die evangelischen Christen am Ewigkeitssonntag (Totensonntag) ihrer Gemeindeglieder, die im zuendegehenden Kirchenjahr verstorben sind.



In der St. Andreas-Kirchengemeinde laden wir am 20. November 2022 zum Gottesdienst um 10.00 Uhr in die St. Andreas-Kirche und um 15.00 Uhr in die Friedhofskapelle ein.

Es werden die Namen der Verstorbenen und ihr Alter vorgelesen und zwar monatsweise. Anschließend zünden wir für alle Genannten des Monats eine Kerze als Hoffnungslicht an und bitten als Gemeinde Gott um sein Erbarmen.

Es kennt der HERR die Seinen und hat sie stets gekannt, die Großen und die Kleinen in jedem Volk und Land; er lässt sie nicht verderben, er führt sie aus und ein, im Leben und im Sterben sind sie und bleiben sein.

Reformations- gottesdienst

IN DER ST. ANDREASKIRCHE

31. Oktober 2022

um 10 Uhr

**Woanders werden Kürbisse
geschnitzt; bei uns im
Anschluss an den
Gottesdienst als Suppe
verzehrt. Dazu sind Sie
herzlich eingeladen. Wir
freuen uns auf Sie!**

Solidarität zeigen

In den Nachrichten hören wir seit längerem, dass die Gasversorgung in den kommenden Wintermonaten nicht in allen Bereichen unseres Lebens gewährleistet werden können. Es werden Stimmen laut, dass die Energiekrise auch dafür sorgen könnte, dass es zu großflächigen Stromausfällen kommt, da Strom in gewissen Teilen aus Gas gewonnen wird.

Ein erhöhter Strombedarf ist vor allem durch alternative Heizmethoden wie Heizlüfter, Konvektoren und Wärmepumpen zu erwarten. Die Bevölkerung ist angehalten worden, Energie – so gut es eben möglich ist – einzusparen.

Wie Sie sicherlich schon gemerkt haben, ist es in unserer Kirche und im Gemeindehaus nicht mehr so warm, wie Sie es aus den letzten Jahren gewohnt sind. Auch wir als St. Andreas-Kirchengemeinde sind von den Energieeinsparungsmaßnahmen betroffen und wollen aus Solidarität mit den Menschen, die sich die hohen Strom- und Gaspreise nicht mehr leisten können, unseren Beitrag zur Energieeinsparung erbringen.

Wir wollen ein Zeichen setzen und uns nicht über die Menschen stellen, die aufgrund der Energiekrise finanzielle Schwierigkeiten haben. Es wäre moralisch und ethisch falsch, wenn wir uns den Einsparungsmaßnahmen verschließen würden und dabei die Menschen unserer Gemeinde aus dem Blick verlieren, die sich das Heizen nicht mehr leisten können.

Daher wird unsere Kirche in den Wintermonaten zukünftig auf 12 Grad, das Gemeindehaus zwischen 17-19 Grad geheizt. Die GruppenleiterInnen sind gebeten, Rückmeldungen zum Wärmeempfinden zu geben, damit ggf. nachjustiert werden kann. Ab dem neuen Jahr, ggf. auch eher, werden Gottesdienste und größere Veranstaltungen in den Gemeindesaal verlegt. Dazu werden Sie gesondert informiert. Besichtigungen der Kirche können trotz allem weiter stattfinden. Auch der Herrnhuter Stern am Kirchturm (LED-Leuchte) wird leuchten, allerdings mit weniger Stunden.

Wir hoffen auf Ihr Verständnis und würden uns freuen, mit Ihnen gemeinsam ein Zeichen der Solidarität in unserer Gemeinde setzen zu können.

Der Kirchenvorstand

Vokalkonzert zu Ehren Heinrich Schütz in der St. Andreas-Kirche Bad Lauterberg

In der **Stunde der Kirchenmusik am Freitag, 4. November, um 19.30 Uhr in der St. Andreas-Kirche in Bad Lauterberg (Hauptstr./Mitte)** singen vier Gesangsolistinnen und Solisten etliche Vokalwerke von Heinrich Schütz, dessen 350. Todesjahr in diesem Jahr gedacht wird.



Der auch „Vater der deutschen Musik“ genannte Komponist, der nicht nur für die protestantische Musik wegweisend war, wurde in Köstritz geboren, wuchs in Weißenfels auf, erhielt seine musikalische Ausbildung in Kassel und Venedig, wirkte zunächst in Kassel, dann in Dresden und unternahm Reisen in ganz Europa. Er erlebte den grausamen 30-jährigen Krieg und wurde 87 Jahre alt.

Seine zahlreichen Motetten, kleinen geistlichen Konzerte, Symphoniae sacrae, die Oper „Daphne“ und viele andere Vokalwerke bestehen durch hohe kontrapunktische Kunst, eine nahezu modern anmutende Tonsprache und ein unvergleichliches Verhältnis von Musik und Wort.

Vier mit Solo-Gesang im Nebenfach ausgebildete Solisten, nämlich Kerstin Nowakowski (Sopran), Christina Abel (Alt), Kai Schöneweiß (Tenor) und Ulrich Feldmann (Bass) werden bei einer zur Kirchenjahreszeit passenden Auswahl aus den kleinen geistlichen Konzerten sowie aus den 12 geistlichen Gesängen begleitet an der Orgel von Dorothea Peppler. Dabei kommen vom Solo bis zum Quartett unterschiedlichste Besetzungen vor. Ferner erklingt noch Orgelmusik von Samuel Scheidt.

Statt eines Eintrittsgeldes wird am Ausgang eine Spende zugunsten der monatlichen Konzertreihe in der St. Andreas-Kirche erbeten.

Bitte kleiden Sie sich warm, da die Heiztemperatur der Kirche gesenkt wurde.

Let's dance in der JuKi mit der Regionalbischöfin

Um das Aufnahme­ritual kam auch die Regionalbischöfin nicht herum: Frau Dr. Adelheid Ruck-Schröder besuchte den Kirchenkreis Harzer Land, bei der Gelegenheit auch die Jugendkirche in Bad Lauterberg – und dort tanzte die Regionalbischöfin des Sprengels Hildesheim-Göttingen mit den Jugendlichen passend zu „YMCA“.



Bereits davor ließen die Jugendlichen in einem kurzen Film ihr vergangenes Jahr Revue passieren, unter anderem mit dem Harry-Potter- und dem Star-Wars-Gottesdienst. „Es ist total beeindruckend, was Ihr hier auf die Beine gestellt habt!“, sagte Dr. Ruck-Schröder.



Vor zwei Jahren startete die Jugendkirche in Bad Lauterberg, erläuterte Pastor Simon Burger. Rund 30 Teamer*innen und genauso viele Jugendliche haben etwa am vergangenen Konficcamp teilge-

nommen.

Auch die Räumlichkeiten mit Beamer, Kicker, Technikraum und gemütlicher Sofaecke haben sich die Jugendlichen selbst gestaltet. Die „Juki“, wie die Jugendkirche allgemein abgekürzt wird, hat sich einen eigenen Jugendkirchenvorstand für Jugendliche von 15 bis 25 Jahren gegeben.



Auch in der Phase der Corona-Beschränkungen trafen sich die Jugendlichen im digitalen Raum. Darüber hinaus halfen viele von ihnen in der Zeit bei der Tafel und boten einen Einkaufsservice an. Regionalbischöfin Dr. Ruck-Schröder lobte die Jugendlichen für ihr vielfältiges Engagement.



Ein Problem, so einige Jugendliche, stelle jedoch das Raumangebot dar. Denn die moderne Pauluskirche biete einerseits viel Raum für ihre außergewöhnlichen Gottesdienste, andererseits müsse die gesamte Technik dazu immer wieder aufwendig auf- und abgebaut werden. Auch Superintendentin Ulrike Schimmelpfeng, die die Regionalbischöfin begleitete, lobte die gute Jugendarbeit in der Bäderregion:

„Eine Jugendkirche steht immer vor ganz anderen Herausforderungen.“ Und hier in Bad Lauterberg, so die beiden Theologinnen, sei eine junge und lebendige „Juki“ für junge Menschen entstanden, die offen ist für alle.

Jugendtreff jeden Donnerstag von 15.30-20.30 Uhr! Sei dabei!

Text und Fotos: Gunnar Müller

Konficamp der Bäderregion im Pfadfinderzentrum auf dem Donnerskopf



November 2022

06.11.	Drittltz. Sonntag im Kirchenjahr	10.00 Uhr Bittgottesdienst für den Frieden	Pastorin Hirschmann
13.11.	Vorltz. Sonntag (Volkstrauertag)	10.00 Uhr Gottesdienst	Pastorin Bethe
16.11.	Büß- u. Bettag	19.00 Uhr Gottesdienst mit Beichte + Abendmahl	Pastorin Hirschmann Pastorin Bethe
20.11.	Ewigkeits- sonntag	10.00 Uhr Gottesdienst mit Gedächtnis d. Verstorbenen	Pastorin Hirschmann Pastorin Bethe
		10.00 Uhr Gottesdienst Altenheim Curanum mit Gedächtnis der verstorbenen Bewohner	Lektor Quendler
		15.00 Uhr Andacht Friedhofskapelle mit Gedächtnis der Verstorbenen von St. Andreas + Paulus	Lektorin Römeth Lektor Marxen
27.11.	1. Advent	10.00 Uhr Gottesdienst mit Sternenaktion	Pastorin Bethe

Dezember 2022

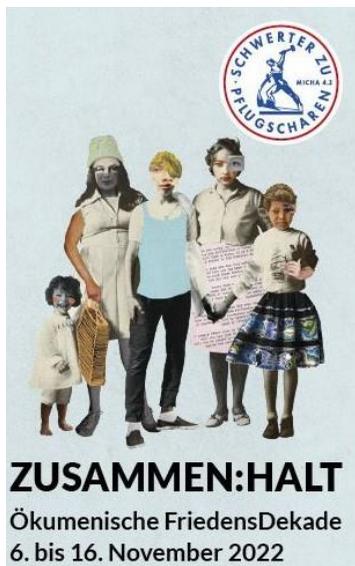
04.12.	2. Advent	10.00 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl	Pastorin Hirschmann
11.12.	3. Advent	10.00 Uhr Gottesdienst	P.i.R. Dr. Seven
18.12.	4. Advent	15.00 Uhr Gottesdienst mit Prädikanteneinführung	Lektor Quendler Superintendentin Schimmelpfeng
24.12.	Heiligabend Samstag	15.30 Uhr Familienvesper 18.00 Uhr Christvesper 23.00 Uhr Christmette	Pastorin Bethe Pastorin Bethe Pastorin Hirschmann
25.12.	1. Weihnachts- feiertag	10.00 Uhr Gottesdienst	Pastorin Bethe
26.12.	2. Weihnachts- feiertag	10.00 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl	Pastorin Hirschmann
31.12.	Altjahrsabend	16.00 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl	Pastorin Hirschmann Pastorin Bethe

Januar 2023

01.01.	Neujahr	16.00 Uhr Andacht in der Kirche	Lektorin Römeth
08.01.	1. Sonntag nach Epiphantias	10.00 Uhr Gottesdienst <i>im Gemeindesaal</i>	Pastorin Bethe
15.01.	2. Sonntag nach Epiphantias	10.00 Uhr Gottesdienst <i>im Gemeindesaal</i>	Pastorin Hirschmann
22.01.	3. Sonntag nach Epiphantias	10.00 Uhr Gottesdienst <i>im Gemeindesaal</i>	Lektorin Römeth
29.01.	Letzter Sonntag nach Epiphantias	10.00 Uhr Gottesdienst <i>im Gemeindesaal</i>	P.i.R. Dr. Seven

Bittgottesdienst für den Frieden 2022 am 6. November um 10 Uhr in der St. Andreaskirche

Wie dringlich und notwendig es bleibt, gemeinsam für den Frieden zu bitten, steht dieses Jahr in besonderer Weise vor Augen.



Unter dem Motto „ZUSAMMEN:HALT“ findet vom 6. bis 16. November 2022 die diesjährige bundesweite ökumenische FriedensDekade statt. Wir in der St. Andreaskirche nehmen das Thema im Bittgottesdienst für den Frieden am 6. November auf und laden herzlich dazu ein.

Das Motto „ZUSAMMEN:HALT“ verbindet das Wort „zusammen“ durch einen Doppelpunkt mit dem Wort „Halt“. Neben dem Eintreten für gesellschaftlichen Zusammenhalt und internationale Zusammenarbeit ist dabei zugleich im Blick, zum „Einhalt gebieten“ aufzurufen, beispielsweise für ein Ende des russischen Angriffskrieges in der Ukraine, der Zerstörung der Schöpfung

oder der extremen sozialen Ungerechtigkeit zwischen Ländern des globalen Südens und des Nordens.

Die Bittgottesdienste sind 1980 und in den Jahren danach im Kontext der „Konziliaren Bewegung für Frieden, Gerechtigkeit und Bewahrung der Schöpfung“ in der DDR entstanden.

November 2022	
02.11. Mittwoch	10.00 Uhr Frühstückstreff im Gemeindehaus
04.11. Freitag	19.30 Uhr Stunde der Kirchenmusik „Vokalmusik von Heinrich Schütz“ in der Kirche
05.11. Samstag	11.00 Uhr Kinderkirche in der Bäderregion im Martin-Luther-Haus in Bad Sachsa
07.11. Montag	14.30 Uhr Treffen für pflegende Angehörige im Gemeindehaus
25.11. Freitag	15.00 Uhr Gemeindetreff im Gemeindehaus
26.11. Samstag	15.00 Uhr „weihnachtliche Musik“ mit dem Harzclub Bad Lauterberg anschließend vor der Kirche Weihnachtslieder mit dem Posaunenchor
Dezember 2022	
03.12. Samstag	15.00 Uhr „ Adventslieder Texte und Tee “ mit dem Mehrgenerationenquartett und den LauterFlöten im Gemeindesaal anschließend vor der Kirche Weihnachtslieder mit dem Posaunenchor
07.12. Mittwoch	9.30 Uhr Frühstückstreff Adventsfeier im Gemeindehaus
09.12. Freitag	15.00 Uhr Gemeindetreff Adventsnachmittag mit bunten Geschichten und Musik im Gemeindehaus
10.12. Samstag	15.00 Uhr „ Adventslieder Texte und Tee “ mit dem Singkreis der ev. Servatiusgemeinde in Duderstadt anschließend vor der Kirche Weihnachtslieder mit dem Posaunenchor
17.12. Samstag	15.00 Uhr „ Adventslieder Texte und Tee “ mit dem Mehrgenerationenquartett und den LauterFlöten im Gemeindesaal anschließend vor der Kirche Weihnachtslieder mit dem Posaunenchor
Januar 2023	
20.01.	19.30 Uhr Stunde der Kammermusik im Gemeindesaal
22.01.-29.01.	Altkleidersammlung für Bethel in der St. Andreas-Kirche

Kinderkirche

jeden 4. Samstag im Monat
10.00 Uhr im Gemeindehaus
Jörg + Ina Hildebrand
Tel. 932772

Konfirmandenunterricht

Jugendpastor Simon Burger
05524/8670061

Singkreis

donnerstags 15.00 Uhr,
im Gemeindehaus
Dorothea Peppler Tel. 5889

LauterFlöten

Donnerstag, 17.00 – 18.30 Uhr,
im Gemeindehaus
Dorothea Peppler Tel. 5889

Flötenunterricht

mittwochs ab 15.00 Uhr,
im Gemeindehaus
Sabine Schomburg Tel. 1268

Mehrgenerationen-Quartett

mittwochs 17.00 - 18.00 Uhr,
im Gemeindehaus
Anneli Hoffmann Tel. 3453

Posaunenchor

montags 19.00 Uhr, Gemeindeg.
Leitung: P.i.R. Hess
Tel. 9996878

St. Andreas Frühstückstreff

jeden 1. Mittwoch im Monat,
9.30 Uhr – 11.30 Uhr,
im Gemeindehaus
Monika Marxen Tel. 305 1061

Gemeindetreff

jeden letzten Freitag im Monat,
15.00 Uhr, Gem. Haus
Irmtraud Klotz Tel. 99 77 01

**St. Andreas Markttreff
zur Zeit nicht möglich!****Evangelische Gemeinschaft
Südharz e.V.**

Stunde der „Frohen Botschaft“
sonntags, 18.00 Uhr, Gem. Haus
Bibelgesprächskreis
dienstags 15.30 Uhr, Gem. Haus
**Prediger Detlef Thomas, Tel .
05521-996196**

Focus Café - Hauptstr. 74

Focus Youth: Niklas Osmers,
0157 74326771 jeden Mittwoch,
außer in den Ferien ab 18 bis 21
Uhr (Start mit dem Abendessen)
Focus Edge: Niklas Osmers,
0157 74326771 dienstags (ca. 1x
pro Monat) ab 19 Uhr
Frauen-Runde: Julia Osmers,
0176 60953954
Bibel und Bier (für Männer): Jörg
Hildebrand, 0175 2116779
nach Vereinbarung [https://ec-
sedharz.de/](https://ec-sedharz.de/)

Osteroder Tafel e.V.

Ausgabe dienstags, 11.00 Uhr
im Gemeindehaus
Karin Strauß Tel. 999668

Blaues Kreuz

freitags 19.00 Uhr, Gem. Haus

Anonyme Alkoholiker (AA)

dienstags 19.00 Uhr, Gem. Haus
Tel. 05556 – 298

**Treffpunkt für pflegende und be-
gleitende Angehörige**

jeden 1. Montag alle 2 Monate von
14:00 - 16:00 Uhr im Gemeindehaus

Änderungen vorbehalten!

Getauft wurde:

Bennet Laib



MONATSSPRUCH NOVEMBER 2022

Weh denen, die Böses gut und Gutes böse nennen, die aus Finsternis Licht und aus Licht Finsternis machen, die aus sauer süß und aus süß sauer machen! Jesaja 5,20



Text: Lutherbibel, revidiert 2017, © 2016 Deutsche Bibelgesellschaft, Stuttgart - Grafik: © GemeindebriefDruckerei

Verstorben sind:

Herbert Klusmann, 77 Jahre
Helga Höche geb. Dierich, 87 Jahre
Wilhelm Bönhold, 92 Jahre
Karl-Heinz Kleemann, 70 Jahre
Gisela Ludwig geb. Richter, 78 Jahre
Eva Herbst geb. Wendt, 98 Jahre
Martha Ahrend geb. Glowig, 96 Jahre
Gisela Küster geb. Küster, 94 Jahre
Lothar Kilian, 80 Jahre
Liesbeth Hübsch geb. Schneiderei, 94 Jahre



Friedensgebet vor der St. Andreas-Kirche

Gemeinsam mit der katholischen und der neuapostolischen Gemeinde beten wir **jeden Freitag um 11.00 Uhr** vor der St. Andreas-Kirche (Stadtmitte) für den Frieden.

Die Kollekte dieser Gebetsrunde kommt der Diakonischen Katastrophenhilfe -Ukrainezugute.



Am 24. Februar 2022 hat Russland einen Angriffskrieg auf die Ukraine gestartet. Die Folge: Knapp 13 Millionen Menschen haben ihre Heimat verlassen. Über sechs Millionen Menschen sind außer Landes geflohen. In Deutschland sind inzwischen mehr als 900.000 geflüchtete Menschen registriert. Die meisten von ihnen sind Frauen und Kinder, aber auch alte Menschen machen sich auf den Weg und brauchen unsere Unterstützung.



An den Grenzen spielen sich dramatische Szenen ab: Frauen und Kinder verabschieden sich von ihren Männern, die in der Ukraine zurückbleiben. Mit Zügen und Bussen werden die Flüchtlinge in Großstädte und Sammelunterkünfte weitergeleitet.

Die meisten Geflüchteten sind jedoch in der Ukraine geblieben und suchen als Binnenvertriebene Schutz in den bislang weniger stark umkämpften Regionen. Der Krieg herrscht nicht nur im Osten der Ukraine, sondern auch in den bislang friedlichen Regionen des Landes. Raketen schlagen in Wohnblöcke und Häuser ein, treffen eine unschuldige Zivilbevölkerung. Die Bilder, die uns täglich über die Nachrichten erreichen, werden immer dramatischer.

Die Diakonische Katastrophenhilfe unterstützt die Menschen in der Ukraine, in den angrenzenden Ländern und auch in Deutschland.

Sterne für Kinder

Am Sonntag, d. 27. November, 1. Advent um 10.00 Uhr werden im Gottesdienst in der St. Andreas-Kirche wieder Tannenzweige mit Sternen aufgehängt.



Wir wollen Kindern hier aus der Region eine Freude bereiten. Auf den Sternen stehen Kindernamen und das Alter.

Jeder Gottesdienstbesucher hat die Möglichkeit, einen Stern mit nach Hause zu nehmen und für dieses Kind ein **kleines Geschenk** im Wert von 8,- € bis

10,- € zu packen und dieses dann mit dem Namen des Kindes bis zum **10.12.2022 im Kirchenbüro**, Kirchplatz 1 abzugeben.

Wir freuen uns, wenn sich wieder viele an dieser großartigen Aktion beteiligen!

Kleidersammlung für Bethel **vom 22. Januar - 29. Januar 2023**

Was kann in die Kleidersammlung? Gut erhaltene Kleidung und Wäsche, Schuhe, Handtaschen, Plüschtiere und Federbetten – jeweils gut verpackt (Schuhe bitte paarweise bündeln).

Nicht in die Kleidersammlung gehören: Lumpen, nasse, stark verschmutzte oder stark beschädigte Kleidung und Wäsche, Textilreste, abgetragene Schuhe, Einzelschuhe, Gummistiefel, Skischuhe, Klein- und Elektrogeräte.

Wir bedanken uns für Ihre Unterstützung
v. Bodelschwingsche Stiftungen Bethel
Stiftung Bethel Brockensammlung



Lebensmittel retten – Menschen helfen

Jeden Dienstag von 11:00 – 12:00

Uhr werden im Gemeindehaus

der St. Andreaskirche in Bad Lauterberg Lebensmittel an etwa 30 Personen mit geringem Einkommen verteilt.

Beliefert wird diese Ausgabestelle von der Osteroder Tafel e.V. Dafür bedarf es Ehrenamtlicher, die anfallenden Aufgaben von der Registrierung der Berechtigten, das Abholen der Lebensmittel über das Sortieren und Ausgeben der Ware übernehmen.

Wer gerne mithelfen, spenden oder nachfragen möchte, kann sich gerne an die Osteroder Tafel wenden:

Abgunst 9, 37520 Osterode am Harz

Tel.: 0 55 22 - 86 86 88 / Fax: 0 55 22 - 5 06 00 95

mail: osteroder-tafel@t-online.de

Oder wer direkt in der Ausgabestelle im St. Andreaskirchengebäude mitarbeiten möchte: **Kirchenbüro 05524 – 3373**

Wir freuen uns über jede Unterstützung und vor allem im Moment, wenn das Ehrenamtsteam in Bad Lauterberg aufgestockt würde.



WAS KANN ICH EHRENAMTLICH BEI DER TAFEL TUN?



Als Fahrer:in oder Beifahrer:in Lebensmittel abholen und zur Tafel bringen



Waren sortieren und an Kund:innen ausgeben



Spendenaktionen organisieren



Im Büro helfen, die Öffentlichkeitsarbeit unterstützen uvm!

Meldet euch bei eurer Tafel und fragt nach, wie ihr jetzt am besten helfen könnt!

 www.tafel.de/tafel-suche

LIEBE LÄSST SICH EINPACKEN

... für bedürftige Kinder weltweit

„Weihnachten im Schuhkarton“® ist die beliebteste Geschenkaktion weltweit. **Unter dem Motto „Liebe lässt sich einpacken“ erleben Kinder in Not nicht nur Weihnachtsfreude durch einen Schuhkarton, sondern werden auch mit der Liebe Gottes berührt.**

International ist die Aktion unter dem Namen „Operation Christmas Child“ bekannt. Seit 1993 wurden weltweit bereits über 186 Millionen Kinder in über 150 Ländern erreicht. Neben den Ländern aus dem deutschsprachigen Raum werden auch in den Vereinigten Staaten, Australien und Neuseeland, Kanada, Großbritannien, Spanien und Finnland Schuhkartons für bedürftige Kinder gepackt.



Wie kann man einen Karton bei uns in Bad Lauterberg dafür packen?

Dafür beklebt man einen Schuhkarton und trennt dazu den Deckel mit Weihnachtspapier und füllt ihn mit neuen Geschenken aus den Bereichen: Spielen, Anziehen, Waschen, Kuscheln, Schule und Naschen (haltbar bis mind. 03/2023) für ein Mädchen oder einen Jungen von 2-4, 5-9 oder 10-14 Jahren. Toll ist auch ein persönlicher Gruß und eine **Päckchenspende von 10 € für den Transport.**

Vom **8 - 13. November 2022** kann man dann den nur mit einem Gummiband verschlossenen Karton bei **Ina Hildebrand, Jahnstr. 2** (Tel. 932772) abgeben. Von dort startet seine Reise z.B. nach Rumänien zu einem bedürftigen Kind, das ihn im Rahmen einer Weihnachtsfeier überreicht bekommt und sich ganz bestimmt riesig freut. Alle weiteren Informationen zu der Aktion, was in einen Schuhkarton darf, und was nicht, sowie weitere Annahmestellen findet man im Internet unter www.weihnachten-im-schuhkarton.de.



Brot für die Welt: Klima im Blick



Die Ostgrenze Simbabwe hat eine schwere Dürre erlebt und ist vom Klimawandel stark betroffen. Das spüren auch Kuda Gudyanga (46) und seine Frau NoMatter (39) in Nyanyadzi in Chimanimani. Kleinbauern sind von großen Verlusten bei der Ernte und dem Viehbestand bedroht.

Unter den Folgen der fortschreitenden Klimakrise leiden besonders stark die Menschen im Globalen Süden, obwohl sie am wenigsten zu seiner Entstehung beigetragen haben. Deshalb ruft die evangelische Aktion "Brot für die Welt" zu Spenden für die notleidenden Menschen auf.

Mit dieser Aktion will die evangelische Hilfsorganisation darauf aufmerksam machen, dass die fortschreitende Klimakrise alle Menschen betrifft – jedoch nicht alle gleichermaßen. Unter den Folgen leiden besonders stark die Menschen im Globalen Süden, obwohl sie am wenigsten zur Entstehung beigetragen haben.

Brot für die Welt hat den Kampf für Klimagerechtigkeit zu einem Schwerpunkt seiner Arbeit gemacht. Projektpartner weltweit entwickeln vor Ort innovative Ideen, Konzepte und Lösungen, wie die Menschen sich an die Folgen des Klimawandels anpassen und Widerstandskraft entwickeln können.

Ich habe immer genug, um die Familie zu versorgen



„30 Jahre lang habe ich auf einer Kautschuk-Plantage gearbeitet. Aber ich habe immer weniger verdient. Ich werde schwächer und die Konkurrenz wächst, es kommen immer mehr junge Erntehelfer nach. Vor fünf Jahren bin ich deshalb mit meinen drei jüngsten Kindern in mein Heimatdorf zurückgekehrt.

Ich wollte wieder wie früher die Felder meiner Eltern bestellen. Aber ein Teil war unfruchtbar geworden, die Erde nahm den Regen überhaupt nicht auf. Und dann blieb der Niederschlag auch noch aus, bevor die Hirse und die Kuhbohnen erntereif waren. Ich hatte Glück, dass im folgenden Jahr die Mitarbeitenden von ODE zu uns ins Dorf kamen.

Mit Hilfe eines Mikrokredits habe ich drei Schafe gekauft und mit der Viehzucht begonnen. Mittlerweile habe ich zwölf Tiere und vier Lämmer. Jedes Jahr verkaufe ich ein paar Jungtiere, einen besonders schönen Bock verleihe ich regelmäßig an andere Züchter. Ich habe jetzt immer genug, um meine Kinder zu versorgen und sie in die Schule zu schicken.“



Seydou Kaboure, 69 Jahre, aus Sourgoubila, Burkina Faso

ODE (Office de Développement des Eglises Evangéliques) unterstützt seit 1972 Kleinbauernfamilien in Burkina Faso mit Schulungen in nachhaltigen Anbaumethoden und in Kleintierzucht. ODE ist ein Partner von Brot für die Welt. 64. Aktion Brot für die Welt. Eine Welt. Ein Klima. Eine Zukunft

Brot
für die Welt
www.brot-fuer-die-welt.de

Helfen Sie helfen.

Spenden Sie bitte an: Kirchenkreisverband Harzer Land, Sparkasse Osterode, Kontonummer: DE76 2635 1015 0004 0239 58; Stichwort: „Spende Brot für die Welt 64. Aktion“

Fotos: Christoph Püschner/Brot für die Welt

Unsere Kinderkirche

"Jesus, hab Mitleid mit mir" - so ruft der blinde Bartimäus in Jericho, als Jesus an dem Bettler vorbei kommt. Sein Vertrauen wird belohnt – Jesus heilt Bartimäus. Am 24.9. erlebten wir in der Kinderkirche gemeinsam diese biblische Geschichte in unterschiedlichen Rollen und machten uns darüber Gedanken, was wir gerne ansehen. Wie gut, dass Gott uns Augen geschenkt hat. Dankbarkeit – nicht nur zur Erntezeit.



Wie immer gehören Lieder mit Bewegungen und verschiedene Spiele zum Programm. Bei schönem Wetter können wir Gott unter freiem Himmel loben: "Du hast uns Augen gemacht und das war wirklich gut."

Wir freuen uns auf die nächste Kinderkirche am **29.10. im St. Andreas Gemeindehaus** und auf einen gemeinsamen Kinderkirchentag der Bäderregion am **5. November um 11 Uhr im Martin-Luther-Haus in Bad Sachsa** (hierzu bitte anmelden).

Ganz herzliche Einladung, Euer Team der St. Andreas Kinderkirche.

Liebe Grüße, Ina



Kirchenmusikalische Veranstaltungen in anfechtenden Zeiten...

Gerade drängt sich Corona ungut wieder mehr ins Bewusstsein und ein kriegswütiger Potentat zwingt uns allen physische und soziale Kälte auf...

Trotzdem - gerade deshalb! - soll es in der Adventszeit seitens der Kirchenmusik in St. Andreas wieder das vertraute Format **“Adventslieder, Texte und Tee“** geben! Es gibt darin Gelegenheit, selbst fröhlich und kräftig mit vertrauten und auch unbekannteren Advents- und Weihnachtsliedern gegen das Trübsal anzusingen, aber auch den dargebotenen Musikstücken und Textlesungen zu lauschen und dadurch auf andere Gedanken zu kommen. Anschließend darf „geklönt“ und sich an einer Tasse Tee aufgewärmt werden – bis draußen vor der Kirche der Posaenchor wieder auf seine Weise in den Advent einstimmt.



Die **Musikgruppen des Harzclubs** gastieren nun bereits ein zweites Mal am **Samstag, 26. November 2022 (vor dem 1. Advent) um 15.00 Uhr** mit **„weihnachtlicher Musik“** in der Kirche.

Sie erweitern an diesem ersten Adventssamstag das vielfältige Angebot des sozialen Weihnachtsmarktes auf dem Andreas-Platz um eine kontemplative Stunde.

Am **Samstag, 3. Dezember 2022 (vor dem 2. Advent) um 15.00 Uhr** gestalten das **Mehrgenerationenquartett** (Leitung: Anneli Hoffmann) und die **LauterFlöten** (Leitung: Dorothea Peppler) gemeinsam die **“Adventslieder, Texte und Tee“**.

Um Mensch und Flöte vor der Kälte zu schützen, aber auch die Gelegenheit zu haben, kommunikativ und bequem anschließend eine Tasse Tee miteinander zu trinken, wird diese Veranstaltung im Gemeindesaal stattfinden!



N. Schwarz © GemeindebriefDruckerei.de

Am **Samstag, 10.12.2022 (vor dem 3. Advent), 15.00 Uhr** gastiert nun hoffentlich wirklich erstmals der kleine, aber mit Männerstimmen „gemischte“ **Singkreis der ev. Servatius-Gemeinde Duderstadt** (Leitung: D. Peppler) mit weihnachtlichen Chorsätzen verschiedener Stile und Epochen zu **“Weihnachtsliedern, Texten und Tee“**.

Diese Veranstaltung soll wiederum in der Kirche stattfinden

- a) damit die Sänger/innen genug Raum und
- b) Unterstützung von der großen Orgel haben. Der Tee wird dann (wie in den Zeiten vor Corona) in transportablen Plastikbechern gereicht...

Alternierend ist dann die letzte Veranstaltung dieses Formats am **Samstag, 17. Dezember 2022 (vor dem 4. Advent) um 15.00 Uhr** wieder im Gemeindesaal! Es wird darin Kammermusik für Streichinstrumente erklingen - die von D. Peppler am Tasteninstrument begleiteten Spieler/innen standen bei Redaktionsschluss leider noch nicht fest.

Kein Weihnachtskonzert am 27. 12. 2022!

Angesichts der bitteren Verschiebe-Erfahrungen der letzten Jahre wegen Corona und dem neu hinzugekommenen Heizkostenspargebot (professionelle Musiker/innen sind verständlicherweise nicht bereit, unter einer bestimmten Gradzahl zu spielen und auch für Sänger/innen ist es nicht gesund, zu häufig in kalter Umgebung zu singen), verzichten wir in diesem Jahr vorsorglich auf das traditionelle große Weihnachtskonzert am 27.12. - auch weil es wirtschaftlich zu heikel wäre, kein genügend großes Publikum zu haben.

Dafür sind in den vielen Gottesdiensten der Advents- und Weihnachtszeit und zum Jahreswechsel (wie in allen Jahren zuvor) immer mal wieder besondere kammermusikalische oder solistisch singende semi-professionelle Gäste oder unsere Gemeindemusikgruppen zu hören - z.B. das Mehrgenerationen-Flötenquartett am 2. Advent oder eine Solosängerin am 4. Advent oder am 2. Weihnachtsfeiertag ein Englischhorn (eine Tenoroboe), gespielt von Nicolas Dunkel aus Duderstadt, u.v.a. mehr - lassen Sie sich angenehm überraschen!

Die erste **Stunde der Kammermusik** im neuen Jahr 2023 wird am **Freitag, 20. Januar um 19.30 Uhr im Gemeindesaal** sein. Wir hoffen, dass bis dahin das zweimanualige Cembalo der Kirchengemeinde generalüberholt ist. Dann wird Dorothea Peppler darauf europäische Cembalomusik des Barocks darbieten.

Alle diese Veranstaltungen kosten keinen Eintritt und bieten somit gute Gelegenheit zur „gesellschaftlichen und kulturellen Teilhabe“! Natürlich freuen wir uns auch sehr über Spenden am Ausgang, die weiterhin unsere kirchenmusikalische Arbeit ermöglichen oder die Aktion „Brot für die Welt“ unterstützen!

Ihnen allen eine gesegnete Adventszeit, ein beglückendes Weihnachtsfest und einen optimistischen Start in das neue Jahr 2023 wünscht Ihre Kantorin Dorothea Peppler

Kostüm-Party am 30.10.2022 ab 18.00 Uhr im Kursaal Bad Lauterberg mit Kurzpredigt zum Reformationstag, Martin Luther und Halloween

Wir wagen etwas Neues. Und starten nach unseren großen Jugendgottesdiensten zu Star Wars und Harry Potter in Zusammenarbeit mit dem Café Movement und unterstützt durch Foto Lindenberg ein weiteres besonderes Event. Als Jugendkirche muss man manchmal auch ein Stückweit herausfordern, Vorgehensweisen hinterfragen und neue Wege gehen.

Wir finden es wird Zeit zu versuchen zwei Dinge in versöhnter Verschiedenheit zusammenzubringen. Halloween und der Reformationstag müssen dabei nicht in Konkurrenz zueinanderstehen.

Der Reformationstag hat eine wichtige theologische und historisch einmalige Bedeutung aber auch der Abend vor Allerheiligen (von All Hallow's Eve) "Halloween" ist für viele ein besonderer Tag, der vor allem von Kindern und Jugendlichen gerne gefeiert wird. Wir denken es ist Zeit nicht mehr beides gegeneinander auszuspielen, sondern vielmehr beide Feste ein Stückweit miteinander zu verbinden.

Immerhin schien der Tag vor Allerheiligen für Martin Luther so bedeutend gewesen zu sein, dass er genau an diesem Tag, am 31. Oktober 1517 seine 95 Thesen veröffentlichte. Mehr zu der Bedeutung von Martin Luther, dem Reformationstag und Halloween erfahren Jugendliche und junge Erwachsene bei einer kurzen Andacht. Zudem gibt es ganz viel gute Musik, eine geniale Atmosphäre im Kursaal, eine tolle Fotobox, sowie Softgetränke und alkoholfreie Cocktails zu fairen Preisen.

Wir freuen uns, wenn ihr bei diesem besonderen Event dabei seid!
#evangelischejugendharzerland #reformationstag #halloween #kirchenkreisharzerland #badlauterberg #neueswagen #jugendkirchepaulus #jugendarbeit #party #feiern @evjudi @guntherlindenberg @movement_bad_lauterberg_

Eintritt ist frei!